

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich  
**Herausgeber:** Akademischer Alpen-Club Zürich  
**Band:** 62-63 (1957-1958)

**Vorwort:** Liebe Clubbrüder!  
**Autor:** Herwig, K.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*Liebe Clubbrüder!*

Wieder verflossen zwei ruhige Jahre, in denen tapfer gestiegen wurde, ohne daß der Club, wie das früher der Fall war, auf Erstbegehungen stolz sein könnte. Jedoch wurden steile und schwere Wände durchklettert und, was die Hauptsache ist, unvergeßlich schöne Stunden erlebt. Doch sollen bei uns nicht allein Taten gelten, sondern die innere Einstellung soll maßgebend sein, die das Bergsteigen über alle Sportarten hinaushebt.

Der Jahresbericht bereitete uns wieder einmal Schwierigkeiten. Alle gehen lieber in die Berge, statt Beiträge zu schreiben, und so wurde es schließlich Herbst, bis unser Bericht herauskam.

Leider hat der Tod auch diesmal unsere Reihen nicht verschont. Wir betrauern den Hinschied unserer Clubbrüder Adolf Weber, Friedrich Weber, Giovanni Rodio, Juan Neumeyer, Hansheiri Zweifel, Jacques Barbey, Heinrich von Ficker und René Koenig. Es war uns leider nicht möglich, für jeden dieser Clubbrüder einen Nachruf zu erhalten. Jacques Barbey wurde 1929, als er an der ETH studierte, Aktiver; da er lange Jahre in Kanada und Frankreich tätig war, sahen wir ihn später selten mehr in Zürich. Das gleiche gilt für René Koenig, welcher als Medizinstudent 1899 dem Club beitrug, später jedoch den Kontakt nicht mehr fand. Heinrich von Ficker, 1902 als außerordentliches Mitglied aufgenommen, war ein vor allem in Österreich bekannter Bergsteiger und großer Meteorologe. Alle unsere verstorbenen Clubbrüder werden wir in treuer Erinnerung behalten.

In Adrian Hofmann, stud. masch. ing., konnten wir einen würdigen AACZler aufnehmen. John Case, der während seiner Studentenzeit mit dem AACZ eng verbunden war, dann aber plötzlich nach Amerika zurückkehren mußte, wurde jetzt als Alter Herr, statt damals als Aktiver, aufgenommen. Im Sommer 1958 gewannen wir in Thomas Müller und Niklaus Baumann zwei gute Bergsteiger, die infolge ihrer militärischen Karriere den Bestand der Aktiven noch nicht wirksam vergrößern konnten. Gerold Styger, Philipp Weydmann und Paul Meinherz schlossen ihre Studien erfolgreich ab, während Dieter Dütting in München studiert.

Unser Stiftungsfest feierten wir beidemal bei unserem lieben Hüttenwart Epp, wobei wir 1958 das 50jährige Bestehen der Windgällenhütte in unser Fest miteinbeziehen konnten. Dabei konnten wir unser jüngstes Ehrenmitglied, Gockel (Bernhard Lauterburg), «einweihen», welcher in der Generalversammlung 1958 für seine Verdienste am Club einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt worden war.

An der Weihnachtskneip 1957 auf der Felsenegg fanden wir leider einen allzu neuen Parkettboden, auf dem sich der AACZ nicht zu Hause fühlte, was sich aber erst nach Gustis altem Fondeifilm und Ruedi Pfisterers Lichtbildern aus Indien herausstellte. Jedoch auf dem Waßberg (Forch) waren nicht nur die Rippli und die Photos von Alfred Zürcher hervorragend, sondern das ganze Fest war mit dem Feuerwerk vor den Türen ein vorzüglicher AACZ-Abend. Für die prächtige Bescherung der Aktiven durch die Altherren sei nochmals herzlich gedankt.

Einige Lichtbildervorträge und Filme bereicherten die Gespräche an den Donnerstagabenden; so zeigte uns Hansuli Hohl schöne Bilder über griechische Architektur, Gockel Photos von seiner Indienreise, Christoph Hedinger berichtete über seinen Amerikaaufenthalt. An der Generalversammlung sahen wir den Grönlandtonfilm von Otti Coninx. Gockel erweckte mit dem Daulaghirifilm Expeditionserinnerungen. Kaspar Winterhalter berichtete uns in Wort und Bild über die schweizerische Dhaulagiriexpedition 1958, der er angehörte. An einem Abend zeigten die Aktiven Aufnahmen von ihren Touren, und einmal sahen wir uralte Bilder jeglichen Formats unserer Altherren. Ein besonderer Anlaß war jedesmal der von unserem Jäger gestiftete Gemspfeffer in der Safran, wobei wir das einemal den 70. Geburtstag von Guido Miescher feierten. André Roch sprach dabei in seiner unterhaltsamen Art über seine Grönlandexpedition. Beim letzten Pfeffer sahen wir Gusti Preiß' wiedergefundenen Film von seiner Weltreise.

Besonderer Dank gebührt Alfred Zürcher, der den Aktiven eine herrliche Pfingstreise in die Dolomiten ermöglichte. Gedankt sei auch allen, die sich ständig für unseren Club einsetzen und dazu beitragen, daß er lebendig bleibt und einen Kern hat, der alle über die Schweiz und die Welt verstreuten Clubbrüder zusammenhält.

Allen Clubbrüdern im In- und Ausland entbiete ich einen herzlichen Gruß.

Haila AACZ!

Der Präsident: *K. Herwig*